

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	06.09.2016

Museumsdienst Köln: Tagung "Zwischen den Welten. Museen im Angesicht von Flucht und transkulturellem Dialog". Köln, 23. und 24. Oktober 2016

4522 - Museumsdienst Köln veranstaltet zusammen mit der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Bundesverband Museumspädagogik und dem Landesverband Museumspädagogik NRW am 23. und 24. Oktober 2016 im Wallraf-Richartz-Museum, Obenmarspforten, 50667 Köln, die Tagung „Zwischen den Welten. Museen im Angesicht von Flucht und transkulturellem Dialog“. Weiterer Kooperationspartner sind die Neuen Deutschen Organisationen.

Als öffentliche Kultureinrichtung steht das Museum heute stärker denn je in der Verantwortung, auf den gesellschaftlichen Wandel nicht nur zu reagieren, sondern ihn nachfragegerecht zu gestalten. Führungen von und für geflüchtete Menschen, Sprachkurse, Projekte mit jungen Erwachsenen, Kooperationen mit Migrantenselbstorganisationen oder Begegnungsprojekte – die Museumspädagogik nutzt und entwickelt verschiedenste Ansätze, um die Rolle von Museen als Orte des Willkommens und der Inklusion zu stärken.

Sind die Ansätze wirkungsvoll und nachhaltig? Wie können Museen sich von bekannten Mustern lösen, um vermehrt Orte der transkulturellen Kommunikation zu werden? Was kann die Museumswelt von anderen Kultursparten lernen? Welche Stärken und Schwächen haben bisherige Methoden und Projektstrukturen? Wie kann sich das Museum in der Einwanderungsgesellschaft neu definieren? Wie können politische und kulturelle Bildung voneinander profitieren?

Die Tagung beleuchtet die unterschiedlichen Facetten der kulturpädagogischen Arbeit mit Geflüchteten. Impulse, Performances, Projektvorstellungen und Diskussionen sorgen für einen hohen Praxisbezug. Ein BarCamp bietet den Teilnehmenden die Chance, die Tagung aktiv zu gestalten und grundlegende Fragestellungen wie auch Praxisbeispiele zu diskutieren.

Die Veranstaltung wendet sich an Vertreter/innen aus Museumspädagogik und Museen, an interessierte Communities und an Multiplikator(inn)en der politischen und kulturellen Bildung. Die Veranstaltung wird von der Bundeszentrale für politische Bildung finanziert. Es erfolgt im Vorfeld eine Aufbereitung des Themas über den Blog www.museum-flucht-dialog.de. Die Ergebnisse der Tagung werden 2017 publiziert. Es werden ca. 200 Teilnehmer(inn)en aus dem gesamten Bundesgebiet und den Nachbarländern erwartet.

Damit organisiert der Museumsdienst nach 2009 („Das Eigene und das Fremde. Museen und Migration“) und 2013 („fashion@society. Mode trifft Museum“) die dritte bundesweit relevante Tagung zu einem Thema der musealen Bildung und Vermittlung. Wie zuvor fließen auch bei der diesjährigen Konferenz die in den Kölner Museen erarbeiteten Ansätze und Projekte (mit Kinder und Erwachsenen) in die Diskussion ein und machen damit die hiesige Museumspädagogik überregional sichtbar.

gez. Laugwitz-Aulbach